



**URBAN
NATION**

**Pressemeldung
19.06.2020**

URBAN NATION X JIM AVIGNON

Neue ONE WALL in Tegel bringt surreale Malerei nach Tegel Süd

Als Maler, Illustrator, Musiker und Konzeptkünstler prägt Jim Avignon seit den frühen 90er Jahren die Stadt Berlin. Neben zahlreichen Ausstellungen, Live Paintings und Konzerten hat sich der Street- und Pop-Art-Künstler Avignon mit der Gestaltung eines Stücks der Berliner East Side Gallery und anderer Wände im öffentlichen Raum einen Namen gemacht. Nun hat er die neueste URBAN NATION ONE WALL geschaffen, die seit gestern im Artpark Tegel auf der Fassade der Neheimer Straße 8 zu sehen ist. Jährlich lädt das URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART zwischen fünf und sechs nationale und internationale KünstlerInnen ein, zu aktuellen Themen ein Wandbild in der Berliner Stadtlandschaft zu gestalten.



Jim Avignon vor seinem Kunstwerk im Artpark Tegel. Foto: Nika Kramer

Avignons One Wall verleiht dem Zeitgeist Ausdruck und stellt die Frage nach der Zukunft zwischen Verunsicherung und Aufbruchsstimmung: Auf dem Bild sieht man eine zusammengewürfelte Schicksalsgemeinschaft, die sich auf den Weg ins Ungewisse macht. Ihr Transportmittel ist ein Heißluftballon, die Ballonkugel selbst die Erde, Sinnbild dafür, dass wir uns nur im Einklang mit ihr auf den Weg in eine Zukunft machen können. In der Gondel stehen dichtgedrängt verschiedene Charaktere: eine Dollarmünze (der Kapitalismus), ein Schornstein (die Industrie), ein Smartphone (die Kommunikation), ein Haus (die Heimat) und ein mysteriöser Kreuzworträtselmann, der als eine zu beschreibende Projektionsfläche unserer Wünsche mit dabei ist.

Der Betrachter ist angehalten, sich selbst auszumalen, wohin diese Reise in die Zukunft gehen wird und wie sie enden könnte.

Nicht erst in durch die aktuelle Krise, auch durch die seit über einem Jahr anhaltenden Fridays for Future -Proteste ist für vielen Menschen deutlicher geworden, dass unsere

Zukunft auf diesem Planeten durchaus ungewiss ist, dass sich etwas ändern muss an unseren Lebensgewohnheiten und dass sich die große Menschheits- und Gesellschafts-Probleme nur gemeinsam lösen lassen. Avignon erzeugt in seinem neuesten und bisher größten Wandbild eine Stimmung zwischen Sorge, Ungewissheit und verhaltenem Optimismus und findet damit passende Bilder für diesen Zeitgeist.

In Avignons charakteristischem Stil mischen sich in dieser ONE WALL fantastische Welten mit Gesellschaftskritik. Der Künstler malt seine Bilder schnell und in kurzer Zeit, so dass er aktuelle Alltagsthemen aufgreifen und verarbeiten kann und uns in seinen Werken oftmals den Spiegel vorhält.



Die One Wall von Jim Avignon fragt, wohin sich Berlin entwickelt? Foto: Nika Kramer

„Wir sind froh, dass wir mit Jim Avignon einen Ausnahmekünstler für die Gestaltung einer One Wall gewinnen konnten, der die Kunstszene Berlins seit Jahren prägt und die Entwicklungen in der Stadt humorvoll und pointiert kommentiert. Mit dem Wandbild im Artpart Tegel ist es Jim Avignon einmal mehr gelungen, uns in surreale Welten abtauchen zu lassen und gleichzeitig - auf einer eher abstrakten Ebene - Fragen rund um das Thema der Zukunft der Stadt anzusprechen. Das Motiv „Ballon“ ist für mich ein sehr melancholisches, aber auch hintergründiges Motiv, an welches sich viele aktuelle Themen anknüpfen lassen. Im Kern geht es meiner Meinung nach um die Frage der Zukunft der Stadt und ihrer Bewohner*innen und Charaktere.“ - Jan Sauerwald, Direktor des Museums von URBAN NATION.

Über Jim Avignon

Seit den 90er Jahren lebt und arbeitet Jim Avignon in Berlin. Zu Beginn seiner Karriere gestaltete er Dekorationen und Bühnenbilder für Berliner Raves, erste große Aufmerksamkeit bekam er für seine Aktion während der Documenta X in Kassel 1992, wo er 13



**URBAN
NATION**

Tage lang je ein großformatiges Bild vor den Augen des Publikums malte und direkt zerstörte. Seitdem ist er auch international ein gefeierter Künstler. Neben Fassaden in Berlin gestaltete er Wände in New York, Rom, São Paulo, Athen, Tel Aviv, Lima, Beirut and Bangkok. Mit Seiner Ein-Mann-Band „Neoangin“ tritt er darüber hinaus regelmäßig in Clubs und auf verschiedenen Bühnen auf.

Über ONE WALL

Mit Avignons One Wall erschafft das URBAN NATION ein weiteres Kunstwerk im öffentlichen Raum, das Entwicklungen in den Kiezen kommentieren und BetrachterInnen zum Nachregen anregen soll. Das One-Wall-Programm wird vom Leiter des URBAN NATION Museums, Jan Sauerwald, kuratiert.

Kontakt:

Jim Avignon und Jan Sauerwald stehen für Interviews zur Verfügung. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter pr@urban-nation.com.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://urban-nation.com>. Folgen Sie URBAN NATION auf [Instagram](#) und Facebook

Über das URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

URBAN NATION ist eine internationale Institution für Künstler*innen und Projekte, die seit dem 16. September 2017 in der Berliner Kulturlandschaft als Museum neue Akzente setzt. URBAN NATION denkt den klassischen Museumsbegriff neu und ist im Wirken nicht auf die eigentlichen Museumsräume beschränkt: Auch Werke im öffentlichen Raum sind Teil der Kuratation. Interaktive Workshops und neue pädagogische Formate geben dem Stadtleben in Zukunft Impulse. Im Mittelpunkt steht die Förderung junger Künstler*innen der Urban Contemporary Art. Seit 2013 lädt URBAN NATION unter dem Leitmotiv „Connect. Create. Care.“ lokale und internationale KünstlerInnen sowie KuratorInnen nach Berlin ein, um urbane Räume zu gestalten. Dabei kommt es zu einem inspirierenden Austausch zwischen bekannten und aufstrebenden Kreativen. Das URBAN NATION MUSEUM ist ein Ort des Austauschs, der Zusammenkunft und zugleich Archiv. Verankert ist URBAN NATION in der gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.



**URBAN
NATION**